

Kunst-
sammlungen
Schlösser
und Gärten

Staatliches Museum
Schwerin/Ludwigslust/Güstrow

Außer Kontrolle!

Farbige Grafik & Mail Art in der DDR

Grafik in der DDR – das war ein Refugium der Künste und zugleich ein Medium der Freiheit. Für ihre hohe Qualität und die enorme Breitenwirkung waren neben herausragenden Künstlern ebenso die Eigenheiten des Kunstsystems verantwortlich. Denn besonders in den grafischen Künsten eröffneten sich beachtliche Freiräume. Die Ausstellung zeigt die Funktionsweise und Bedeutung der DDR-Grafik in ihrer künstlerischen Vielfalt und Experimentierfreude.

In der Schweriner Sammlung zeigen sich diese insbesondere in der farbigen Grafik und in den Aktivitäten des Mail Art-Netzwerks. Mit subversivem Humor demonstrieren die Werke, was Kunst in der Diktatur leistete. Zudem entwickelten die Künstler unkonventionelle Drucktechniken und Strategien, um mit den einengenden gesellschaftlichen Umständen kreativ umzugehen. Kunst und inoffizielle Ausstellungsorte wurden zu einer alternativen Öffentlichkeit. Darüber hinaus intervenierten Künstler mit Performances oder Land Art-Aktionen gegen den offiziellen Formenkanon der DDR. Mecklenburg empfahl sich für diese experimentellen Formen als Rückzugsgebiet. Die Ostseeinseln wurden mit Performances und Land Art-Aktionen zu Inseln der Kunst.

In der Galerie Alte & Neue Meister Schwerin des Staatlichen Museums Schwerin/Ludwigslust/Güstrow wird der Sammlungsschwerpunkt ‚Farbige Grafik‘ präsentiert. Auf Schloss Güstrow setzt sich die Ausstellung mit grenzüberschreitenden Kunstformen wie Mail Art, experimentellen Happenings und Performances fort.

Die Annäherung an die DDR-Vergangenheit und das Wissen um das Leben in der Diktatur wird durch ein vielseitiges Rahmenprogramm für alle Altersklassen vertieft. Gerade angesichts aktueller internationaler Ereignisse wie der Entdeckung einer umfassenden Datenüberwachung durch Geheimdienste ist die Frage nach dem Umgang jedes Einzelnen mit staatlicher Überwachung wieder virulent geworden.

In Kooperation mit **DIK** Dresdner Institut für Kulturstudien

Gefördert durch **EVS** **Künste DDR** **Alfred Krupp Wissenschaftsförderung Ostschweiz**





Schloss Güstrow
 Franz-Parr-Platz 1 · 18273 Güstrow
 Tel. 03843 – 752-0
 www.schloss-guestrow.de
 info@schloss-guestrow.de
 Führungsanmeldung Tel. 03843 – 752-0
 Di-So 11-17 Uhr

Galerie Alte & Neue Meister Schwerin
 Alter Garten 3 · 19055 Schwerin
 Tel. 0385 – 5958-0 und -100
 www.museum-schwerin.de
 info@museum-schwerin.de
 Führungsanmeldung Tel. 0385 – 5958-121 oder -237
 Di-So 10-17 Uhr + Do Rendezvous 18-20 Uhr

Staatliches Museum Schwerin/Ludwigslust/Güstrow



The exhibition is also the prelude to a multi-regional exhibition and research project titled "The Land of the Graphic Arts: The Boom of a Medium in East Germany", a joint initiative of the Staatliches Museum Schwerin and the Dresdner Institut für Kulturstudien (DIK).
 The exhibition continues at Schloss Güstrow with art forms that cross boundaries such as mail art and performance art.
 The gallery of Old & New Masters of the Staatliches Museum Schwerin / Ludwigslust / Güstrow will present one focus of its collections: color prints. The exhibition continues at Schloss Güstrow with art forms that cross boundaries such as mail art and performance art.
 The exhibition is also the prelude to a multi-regional exhibition and research project titled "The Land of the Graphic Arts: The Boom of a Medium in East Germany", a joint initiative of the Staatliches Museum Schwerin and the Dresdner Institut für Kulturstudien (DIK).

Out of Control! Color Prints & Mail Art in GDR
 In East Germany, the print was a refuge of the arts and at the same time a medium of freedom. Their high quality and enormous popularity was due both to the outstanding artists involved and the idiosyncrasies of the art system. The exhibition *Out of Control! Color Prints and Mail Art in GDR* reveals this artistic diversity and eagerness to experiment.



- 1 **Endre Tót**, *Stempelaktion*, 1978/89, (Ausschnitt), Foto: Hertha Paraschin
- 2 **Angela Hampel**, *Paar*, 1988/89, Zwei-Farben-Offset-Zinkografie, (Ausschnitt)
- 3 **Stefan Plenkers**, *Atelierausblick*, 1985, farbige Offsetlithografie
- 4 **Jürgen Haufe**, Zu Heiner Kipphardts „Bruder Eichmann“, 1983, Offsetlithografie, ©Anne Haufe, Dresden
- 5 **Uwe Pfeifer**, *Brennender Schmerzensmann*, 1986, farbige Offset-Zinkografie

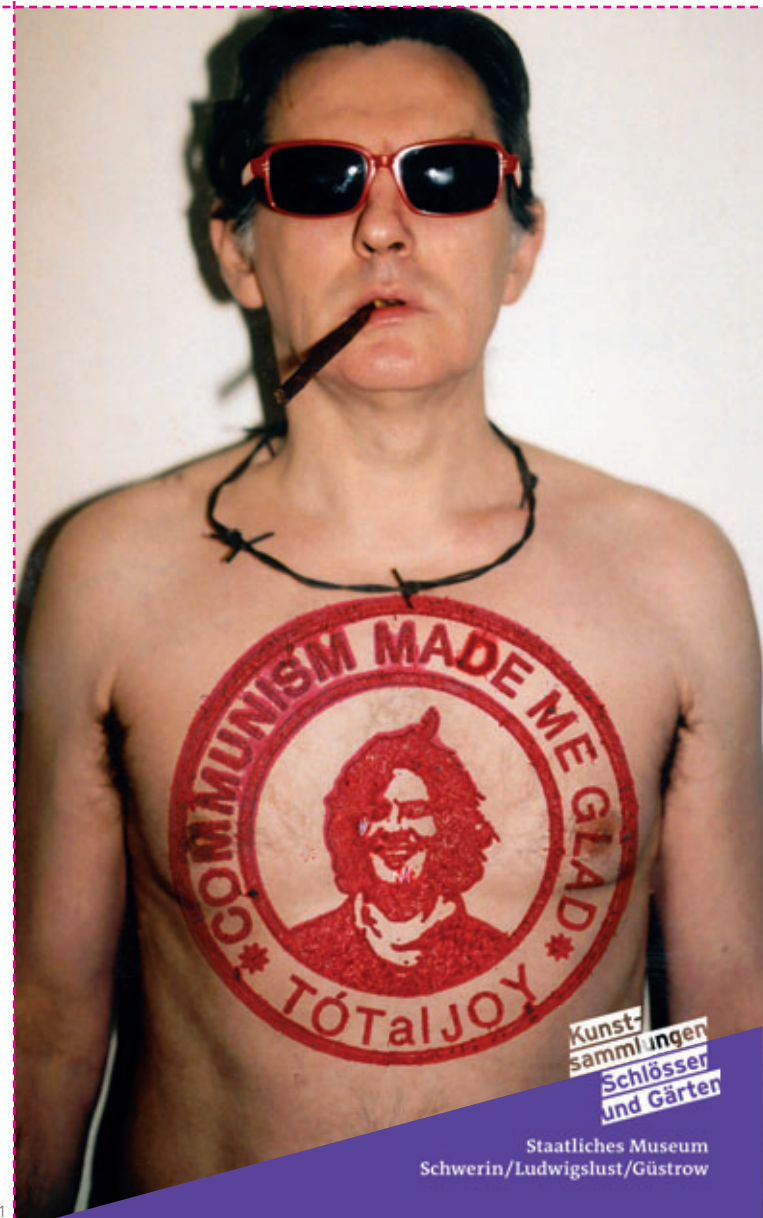
Für alle Werke außer 4:
 ©VG Bild-Kunst, Bonn 2015

Verbundprojekt Land der Grafik

Die Ausstellung in Schwerin und Güstrow ist zugleich Auftakt des überregionalen Ausstellungs- und Forschungsprojektes „Land der Grafik – Konjunktur eines Mediums in Ostdeutschland“, das gemeinsam vom Staatlichen Museum Schwerin und dem Dresdner Institut für Kulturstudien (DIK) initiiert wird. Im Zuge dieses bis 2017 laufenden Projektes werden weitere namhafte deutsche Museen ihre Bestände präsentieren und somit erstmals insgesamt das System „Grafik in der DDR“ in einen größeren Kontext stellen.

Tagung zum Verbundprojekt Land der Grafik

Vom 14. bis 16. Januar 2016 findet die Tagung *Land der Grafik. Konjunktur eines Mediums in der DDR* im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald statt, vorbereitet vom DIK und dem Staatlichen Museum Schwerin/Ludwigslust/Güstrow und unter Leitung von Prof. Dr. Sigrid Hofer, Kunstgeschichtliches Institut, Philipps-Universität Marburg.



**Kunst-sammeln
 Schlösser
 und Gärten**

Staatliches Museum Schwerin/Ludwigslust/Güstrow

Außer Kontrolle!

Farbige Grafik & Mail Art in der DDR

20. 11. 2015 – 14. 2. 2016
 Galerie Alte & Neue Meister Schwerin
 Schloss Güstrow